



Leitartikel

Liebe Freunde !

Wir freuen uns, Ihnen "Caritas Europa auf einen Blick" vorstellen zu können, ein neues Mittel zur besseren Kommunikation, das speziell für die Veröffentlichung im Caritas Europa Netzwerk konzipiert wurde. Im April 2007 erschien die letzte Ausgabe unseres üblichen Newsletters, und wir versprochen, mit einem neuen Format zurückzukommen. Unterdessen hat sich die Organisation weiterentwickelt und es wurden etliche neue Instrumente geschaffen.

Was die Informierung unserer Mitgliedsorganisationen betrifft, haben wir ein Advocacy Update mit besonderem Akzent auf Caritas Europas anwaltschaftliche Arbeit eingeführt, das auch externe Akteure wie EU-Institutionen, Partner NROs und Presse anvisiert. Überdies geben die thematischen Abteilungen regelmäßig Newsletter zu ihren speziellen politischen Gebieten heraus.

"Caritas Europa auf einen Blick" wird zweimal jährlich in drei Sprachen (EN, FR, DE) erscheinen und Sie knapp und präzise über unsere Arbeit informieren. Sie können es recto-verso ausdrucken und in der Mittagspause, der U-Bahn oder in der Freizeit lesen. Möchten Sie mehr über gewisse Themen erfahren, können Sie die Hyperlinks anklicken. Wir hoffen, dass dieses Mittel das Wissen unserer Mitgliedsorganisationen um die Aktivitäten von Caritas Europa fördern kann.

Annalisa Mazzella,
Beauftragte für Advocacy und Kommunikation

Aktivitäten: Rückblick

- Die Task Force 2010 – Europäisches Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung (EJ 2010) traf sich am 14.-15. April 2008 erstmalig in Brüssel. Diese Task Force umfasst Experten aus Mitgliedsorganisationen und wird von Stefan Wallner (Generalsekretär, Caritas Österreich) geleitet. ✦ Kontakt: igaleziak@caritas-europa.org
- Vom 28.-31. Mai 2008 organisierten Caritas Europa und Caritas Österreich eine Migrationsstudienreise nach Wien. Sie bot einen Einblick in das österreichische Asylrecht und einen Workshop zur EU-Finanzierung an. Die Teilnehmer besuchten überdies das Asyl-zentrum von Caritas Wien und Aufnahmeeinrichtungen für Asylanten. ✦ Kontakt: pverhaeghe@caritas-europa.org
- Das diesjährige Emergency Forum fand am 3.-4. Juni 2008 in London statt. Hauptthemen waren Klimawandel und Katastrophenreduzierung verbunden mit Ernährungssicherheit. Es folgte eine spezielle Sitzung für Mitgliedsorganisationen, die einen Rahmenpartnerschaftsvertrag mit ECHO haben, sowie eine weitere zum Thema humanitäre anwaltschaftliche Arbeit. ✦ Kontakt: hhappel@caritas-europa.org
- Alle IECs, die sich mit Internationaler Entwicklung beschäftigen, trafen sich im April und Mai 2008 in Brüssel. U.a. erörterte IEC Afrika den neuen Caritas Afrika Operationsplan. IEC LAC konzentrierte sich auf Katastrophenreduzierung. Caritas MONA tauschte Strategien bezüglich der MONA-Regionen aus. IEC Asien & Ozeanien untersuchten den Strukturwandel in Caritas Asien. Zudem hielten IEC Asien und IEC MONA einen zweiten Workshop über "Caritas Arbeit in einem nicht katholischen Umfeld" ab. ✦ Kontakt: bbouniol@caritas-europa.org
- Am 7.-8. April 2008 fand eine IEC Europa-Sitzung in Brüssel statt. Sie umfasste Präsentationen durch Caritas in Aserbaidschan, Caritas Kosovo, Caritas Belarusland und Caritas Albanien sowie weitere Diskussionen über Reporting Standards und Geschlechtergleichstellung. ✦ Kontakt: afrisk@caritas-europa.org



Caritas Europa und die EU-Präsidentschaft

Im Rahmen ihrer anwaltschaftlichen Bemühungen, gegenüber den für eine EU-Präsidentschaft vorgesehenen Ländern, nahm Caritas Europa an einem Treffen mit der ständigen französischen Vertretung in der EU im März 2008 teil. Die, zu diesem Anlass, von der Caritas Europa Delegation vorgestellten Positionen gaben die aktuellen Belange von Caritas Europa und ihrer Mitgliedsorganisationen wider und umfassten Themen wie: Teilnahme der Zivilgesellschaft am Prozess der NSB/SPSI (Sozialpolitik), EU-Politik zur irregulären Migration (Justiz und Inneres) und effiziente Hilfe (Entwicklungspolitik).

Im Juni, kurz vor Beginn der Präsidentschaft, hatte eine Delegation aus Vertretern von Caritas Europa und nationalen Caritas Organisationen aus Frankreich und den künftigen EU-Präsidentschaftsländern (Tschechischen Republik und Schweden) ein Treffen in Paris mit Brice Hortefeux, dem französischen Minister für Immigration, Integration, nationale Identität und Co-Entwicklung. Bei diesem Anlass wurden auch Fragen bezüglich des Dublin-Prozesses, des Zugangs zum EU-Arbeitsmarkt für alle Arbeitnehmer und Integration erörtert.

Zum Anlass der französischen EU-Präsidentschaft sieht Secours Catholique-Caritas Frankreich ein umfangreiches Programm von politischen, anwaltschaftlichen und kommunikativen Aktivitäten vor. Die Secours Catholique und Caritas Europa Konferenz "Bekämpfung von Kinderhandel: was kann in der Europäischen Union getan werden?" wird von einer umfangreichen Fotoausstellung begleitet und findet am 16. Oktober 2008 mit der Unterstützung der französischen EU-Präsidentschaft statt.

✦ Mehr über unsere anwaltschaftliche Arbeit im Advocacy Update – Ausgabe 5/März 2008 and 6/Juni 2008

Caritas Europa Vorstand über die Einbindung des Netzwerks ins EJ 2010

Einführung

Erny Gillen - Präsident von Caritas Europa:

Caritas Europa hat die Benennung des Europäischen Jahres 2010 durch die Europäische Kommission unterstützt und den darauf bezogenen Dialog zwischen den EU-Institutionen gefördert. Wir freuen uns, dass die Rechtsprozedur, in der das Jahr offiziell benannt wurde, zum Abschluss kommt und wir mit unseren Mitgliedsorganisationen aktiv an dessen Gestaltung auf europäischer und nationaler Ebene mitwirken können.

I. Welches sind die Hauptprobleme bezüglich Armut in Ihrem Land?

Silverio Agea - Caritas Spanien: Spanien hat von einem großen Wirtschaftswachstum profitiert. Dennoch wurde Armut nicht ausreichend reduziert, und die Kluft zwischen Arm und Reich wird größer. Starke Armut findet man besonders im städtischen Umfeld und bei Alleinerziehenden.

Paolo Beccegato - Caritas Italien: Ein wichtiger Aspekt bei der Debatte um Anpassung/Ausweitung sozialer Mittel in Italien bezieht sich auf das Rentensystem.

Kari-Mette Eidem - Caritas Norwegen: Trotz des allgemein funktionierenden Wohlfahrtsystems erfahren Menschen in Norwegen nach wie vor Armut, insbesondere Alleinerziehende.

Mario Junglas - Caritas Deutschland: Kinderarmut ist eine der Hauptprobleme. Es ist wichtig zu betonen, dass Kinderarmut eine Frage von Armut innerhalb der Familie ist.

II. Welche Aktivitäten plant Ihre Organisation für das EJ 2010?

Emanuil Patashev - Caritas Bulgarien: Wir führen "Soziale Gemeindedienste und Freiwilligenarbeit" fort, ein grenzübergreifendes Projekt, mit dem Ziel, effektive Gemeindepartnerschaften auf Basisebene zu knüpfen. Das Projekt soll geographisch ausgeweitet werden.

Alojzija Stefan - Caritas Slowenien: Wir organisieren gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen eine 'soziale Woche'. Wir wollen zudem eine Debatte über den Beitrag von Caritas Slowenien zur Bekämpfung von Armut in unserem Land anregen.

Daniel Verger - Secours Catholique: Secours Catholique hat noch nicht entschieden. Eine Aktivität für das Netzwerk könnte "10 Millionen Sterne" sein. Bei dieser Kampagne werden zur Weihnachtszeit Kerzen an öffentlichen Plätzen angezündet.

Andriy Waskowycz - Caritas Ukraine: Wir werden eine Kampagne zur Armutsbekämpfung durchführen und dabei Menschen einbinden, die Armut und soziale Ausgrenzung erfahren haben.

❖ Lesen Sie das vollständige [Interview](#)

➤ Caritas Organisationen sind aktiv bei der Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung in Europa eingebunden.

Bei den Kommunalwahlen in Frankreich brachte Secours Catholique Wählern und Kandidaten seine Erfahrungen bezüglich der Grundursachen von Armut durch eine gezielte Plakatkampagne nahe.

❖ Secours Catholique (Februar 2008): '[Elections municipales...](#)'

In Österreich leben 100 000 Kinder und Jugendliche in Armut. Caritas Österreich hält dies für äußerst besorgniserregend, zumal Armut nicht nur begrenzte Geldmittel, sondern auch fehlende Chancen impliziert.

❖ Caritas Österreich (März 2008): '[Kinderarmut ist die schlimmste...](#)'

➤ Caritas Norwegen kontaktierte das nationale Parlament, um sich für die Rechte illegaler Migranten einzusetzen.

❖ Caritas Norwegen (April 2008): '[Rettigheterne til papirløse...](#)'

Gleichzeitig wandte sich Caritas Italien, gemeinsam mit anderen Interessenvertretern, gegen ein Reformprojekt der neuen italienischen Regierung zur Verschärfung des Einwanderungs- und Asylrechts. Einer der Vorschläge, die im Paket enthalten sind, könnte zur sofortigen Abschiebung von Asylbewerbern führen, deren Antrag abgelehnt wurde, bevor diese Einspruch gegen den Beschluss erheben können.

❖ Caritas Italien (Mai 2008): '[Non toccate il diritto d'asilo](#)'

➤ Nach dem verheerenden Zyklon Nargis in Myanmar wurde ausländische Hilfe durch die regierende Junta beschränkt. Dennoch konnten Caritas Internationalis und seine Mitgliedsorganisationen durch die effektive Unterstützung lokaler Partner Hilfe bereitstellen.

❖ Caritas Europa (Mai 2008): '[Update on the Caritas response...](#)'

In Portugal ist nach Caritas Erfahrung die armutsbezogene Lage schlimmer, als offizielle Zahlen vorgeben. "Die durch christlichen Glauben inspirierten solidarischen Aktivitäten können dabei einen echten Unterschied machen" bestätigte Jorge Ortiga, Erzbischof der Diözese Braga.

❖ Caritas Portugal (Juni 2008): '[Situação de pobreza...](#)'

➤ Cordaid (Caritas Niederlande) hat einen alternativen Fond für Afrika gegründet. Der 'InReturn East Africa Fund I C.V.' soll in kleine und mittlere Unternehmen investieren und dabei für ein großes Potenzial zur Schaffung nützlicher Jobs in der Region sorgen.

❖ Cordaid (Juni 2008): '[Geen hulp maar handel](#)'

Kalender

10-11/09 - Management Forum,
Budapest

24-26/09 - Schulung zum Thema
Migration and Asyl, Brüssel

08/10 - Treffen der Task Force
Migration und Entwicklung,
Rom

13-17/10 - COATNET
Jährliches Treffen der Nutzer,
Paris

24-25/10 - Transnationale
Konferenz zum Thema soziale
Ausgrenzung, Charleroi (Belgien)

01-05/12 - Notfallhilfe-Schulung,
Freiburg (Deutschland)